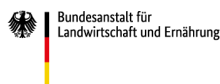


Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



© Catrin Westphal

ComBee

Wechselwirkungen der Landschaftsstruktur und kombinierter Agrarumweltmaßnahmen auf die Diversität, die Populationsentwicklung und den Gesundheitszustand von Wild- und Honigbienen

Ergebnisse

- Hohe Anteile von Ökolandbau und einjährigen Blühflächen in einer Landschaft vermindern direkt oder indirekt die Anzahl von Pathogenen bei Honigbienen.
- Die Kombination von Maßnahmen wie Ökolandbau, Blühflächen und naturnahen Lebensräumen in einer Landschaft bestimmt die Häufigkeit und den Artenreichtum von Wildbienen.

Projektdauer
01.03.2021 – 31.12.2024

Anwendungsfelder

- Die Ausweitung des Ökolandbaus wird zur Förderung der Gesundheit von Bienen empfohlen.
- Eine Erhöhung des Ökolandbaus ist besonders effektiv in Landschaften mit wenigen einjährigen Blühstreifen, aber vielen halbnatürlichen Lebensräumen, um Wildbienen optimal zu fördern.

Ansprechpartnerin

Dr. Annika Hass
Universität Göttingen

Kontakt:
ahass@gwdg.de

Web:



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG